

Seraphim der Urmagie

Prolog

Von MinaSnape

Kapitel 1: *Kapitel 1* Rückkehr nach England und Hogwarts beginnt!

Der vierzehn jährige Neumondengel, Remus und Nicolas saßen in der Wohnung des Alchemisten zusammen und planten ihre Rückkehr nach England.

Der Werwolf hatte einige Flugpläne vor sich liegen und fragte die anderen beiden dann: „Okay wann wollt ihr jetzt genau nach England fliegen. Wir könnten bereits Übermorgen früh dort sein wenn wir morgen Nachmittag den Flieger nehmen, ich würde es so machen?“

Der weißhaarige überlegte kurz und sagte dann: „Da in gut einer Wochen dort dir Schule anfängt wäre das denke ich das beste und ich will versuchen Fleamont und Euphemia dort wegzuholen!“

„Okay dann fliegen wie morgen Nachmittag aber, warum nehmen wir ein Flugzeug statt Portschlüssel oder den Kamin!“

Der weißhaarige und der Werwolf lächelten ihren Freund an und der jüngere sagte: „Weil wir nicht wollen das Dumbledore und James von unserer Ankunft erfahren deswegen Reisen wir wie Muggel. Es reicht schon das Sie wissen das ich zurückkomme aber, wann müssen sie ja nicht wissen oder!“

Nicolas sah seinen alten Lehrling an und fragte: „Wie sollen wir dich eigentlich nennen Apollo wie sonst immer oder Harry?“

„Wenn wir unter uns sind könnt ihr mich Apollo nennen aber, für alle anderen bin ich Harry. Das gefällt mir auch nicht aber, die in England müssen ja nicht alles wissen oder!“, bei seiner letzten Bemerkung grinste er fies.

„Wo werden wir bis zum Beginn des Schuljahres eigentlich wohnen?“, Remus stellte diese Frage bewusst den im Haus von Fleamont und seiner Frau konnten sie nicht wohnen, das wurde überwacht. In seine alte Wohnung wollte er auch nicht zurück dort waren bestimmt auch Bewacher, dann meldete sich Nicolas zu Wort: „Wir können in mein Verstecktes Haus nah Hogsmead ziehen, das kennt keiner und wir haben in den Ferien einen Rückzugsort!“

Ohne länger zu überlegen war es beschlossen und die drei gingen zu Elie um ihm alles zu erzählen, dort angekommen sprang der vierzehn jährige seinem Vater auf den Schoß und dieser fragte: „Und was habt ihr besprochen mein kleiner?“

Der Werwolf ergriff das Wort und sagte: „Wir fliegen morgen Nachmittag mit einem Flugzeug der Muggel damit keiner merkt das wir schon zurück sind. Wohnen werden wir im Versteckten Haus von Nicolas und auch dort in den ersten Ferien bleiben um die Lage in England zu beobachten.“

Wir wollen so schnell wie möglich Fleamont und Euphemia zu dir Schicken damit sie aus der Schusslinie sind wenn dein Anhängsel dort los legt!"

„ HEY! Ich bin kein Anhängsel ich liebe meinen Papa bloß und sonst stört euch das auch nicht!“, schon schmollte der Neumondengel und zeigte allen damit das er sehr wohl noch ein Kind war, was Liebe suchte und auch bekam!

Ellel strich seinem jüngsten Sohn durch das weiße Haar was in den Jahren in dem er nun soweit es möglich war glücklich bei ihnen in Deutschland lebte. Immer mehr ins Silberne übergegangen was sehr zu dem Unwiderstehlichen Aussehen des Jungen beigetragen hat, Ellel hat schon viele Heiratsanträge für seinen jüngsten Sohn bekommen. Aber alle abgelehnt da, er seinem Jungen die Entscheidung wie auch bei seinen anderen beiden Söhnen selber überlassen wollte.

Ellel sagte erfreut zu Harry:„ Kleiner Remus will dich nur Ärgern, lass ihn einfach! Es ist völlig in Ordnung wenn du auf meinem Schoß sitzt oder sonst was machst.

Nicolas wie wirst du dich eigentlich in England nennen?

Der alte Alchemist lächelte leicht und sagte:„ Apollo und ich haben überlegt wie geben mich als Verwandten aus! Natürlich nur wenn du nichts dagegen hast Ellel?“

„ Nein ich habe da nichts gegen also wie nennst du dich!“

„ Ich werde mich dort Lucien Nicolas Potter nennen und bin der Cousin dritten Grades von Apollo!“

Zufrieden mit der guten Planung der drei nickte das Potter Oberhaupt und wand sich dann seinem Sohn zu der auf seinem Schoß saß und sagte:„ Lyon mein Schatz ich möchte dir was geben lässt du mich kurz aufstehen!“

Etwas unfreiwillig stand der Junge auf und ließ seinen Vater zu einem der Schränke und nahm daraus drei kleine Kästchen die ziemlich alt aber, trotzdem sehr edel aussahen.

Damit ging er zurück zu den dreien wo sein Sohn sofort wieder seinen Platz auf dem Schoß seines Vaters einnahm was die drei Erwachsenen zum Grinsen brachte. Dann hielt er dem fröhlichen Jungen eins der Kästchen hin und sagte:„ Mach das Kästchen ruhig auf mein Schatz, das ist für dich!“

Der junge Neumondengel öffnete vorsichtig das Kästchen und darin lag ein silberner Ring und unter dem Silbernen Kreuz sah man einen Rubin leuchten. Harry Strahlte und sah seine Vater an der nur sagte:„ Es wird Zeit das du den Ring als Erbe der Familie bekommst und ich dachte warum nicht jetzt!“

„ Danke Papa der Ring ist wunderschön!“ , mit diesen Worten steckte sich der vierzehn jährige den Siegelring an den Linken Ringfinger und freute sich richtig, Remus den das freute wand sich an Ellel und fragte:„ Ellel was ist in den anderen beiden Kästchen? Und sind die auch für Apollo?“

Ellel nickte und gab seinem Sohn das Nächste Kästchen mit der Aufforderung es auch zu öffnen, darin lag ein sehr alter Ring mit einem Roten und schwarzen Flügel darauf abgebildet. Remus erkannte das Wappen und sagte erschrocken:„ Ellel das ist der Wappenring der ersten Fürstenfamilie der Magischen Welt!“

„ Ich weiß sind unsere Vorfahren gewesen und der Ring wird an jede Generation weiter gegeben. Das Oberhaupt dieser Generation muss entscheiden wer den Ring als Nächstes bekommt und ob er dann Abdankt. Ich möchte das Apolloyon den Ring bekommt aber, Abdanken werde ich erst wenn alles in Geregeltten Bahnen verläuft und keine Angst nur noch die Magischen Wesen erkennen dieses Wappen, die Zauberer haben uns längst vergessen!“

Erleichterung tauchte in dem Gesichtern von Harrys Freunden auf, dieser steckte sich

grade den Wappenring an linken Daumen und fragte seinen Vater dann: „Papa was ist in dem letzten Kästchen?“

Ele öffnete das letzte Kästchen und sein Sohn war sofort begeistert von dem Inhalt und das Potter Oberhaupt sagte: „Das ist ein Geschenk vom Herren an den ersten Blutmondengel gewesen und nun möchte ich es dir schenken!“

Nicolas sah sich den Inhalt des größten Kästchens genau an und sagte dann erstaunt: „Ellel das ist eine aus Engelssilber gefertigte Tiara!“

Der älteste in der Runde lächelte nur und sah zu seinem Sohn auf seine Schoß und fragte diesen: „Apollyon soll ich dir die Tiara aufsetzen?“

Wildes begeistertes Nicken von seinem Sohn, so nahm er die Tiara aus dem Kästchen und man sah die Schmiedekunst der ersten Alben und Engel genau. Andächtig setzte der älteste Potter seinem Sohn dieses Wunder an Schmiedekunst auf den Kopf und schon saß ein junger Prinz vor ihnen sodachten Sie zumindest.

Der Blutmondengel sah seinen Sohn an und sagte begeistert: „Es steht dir einfach wunderbar mein Junge und der Rubin in der Mitte passt gut zu deinen Haaren. Ich denke wenn du so einen Auftritt hinlegst werden die Engländer dich Unterschätzen!“

In dem Moment traten Pandora und Charlus in das Arbeitszimmer und als sie Harry sahen, waren sie hin und weg vor ihnen auf dem Schoß von Ellel saß ein wahrer kleiner Engel.

Die beiden traten ein und Charlus sagte zu seinem kleinen Bruder: „Du siehst echt super aus kleiner Bruder! Vater hast dich also entschieden wenn du als Erben nimmst wie ich sehe!“

„Ja mein Sohn das habe ich und dein Bruder ist genau der richtige dafür, oder siehst du das anders!“

Charlus schüttelte nur den Kopf dann, fiel ihm ein warum er überhaupt hergekommen war und sagte: „Vater es gibt neue Entwicklungen die ich dir und den anderen Mitteilen muss!“

Die braunen Augen von Ellel fickzierten seinen ältesten Sohn und fragte: „Das hört sich an als ob du was erreicht hast Charlus, dann erzähl mal!“

Charlus hatte sich mit seiner Mutter gesetzt und erzählte dann: „Ich habe einige alte Freude in England kontaktiert und alle haben ihre Hilfe zugesagt, alle haben sogar Enkel in Hogwarts die Apollyon helfen werden. Außerdem wollen Sie alle demnächst zu einem Treffen kommen!“

„Das hört sich gut an aber, wie wollen die Enkel deiner Freunde deinen Bruder in Hogwarts erkennen?“

Der älteste Potter Sohn lächelte und sagte: „Ich habe allen ein Foto von Apollyon zukommen lassen damit sie es ihren Enkel zeigen können. Außerdem habe ich vor in Hogsmead eine weiter meiner Läden zu eröffnen und selber dort zu arbeiten, natürlich getarnt sind sonst zu viele Potters anwesenden!“, dabei grinste er seinen Bruder an.

Dieser lächelte zufrieden und sagte: „Besser zu viel richtige Potters als falsche und verlogene wie James oder wie seht ihr das!“

„Du hast recht kleiner aber, sollten wir jetzt plötzlich alle in England auftauchen sieht das sehr komisch aus. Du hast jetzt genug Unterstützung und solltest du trotzdem noch Hilfe brauchen ruf uns einfach und wir kommen sofort!“

Wieder nickte der vierzehn jährige, da ging die Tür zum Arbeitszimmer wieder auf und rein kam Pandora Nichte Serenya und hatte etwas unter einem großen Tuch versteckt. Sie reichte es ihrer Tante und sagte: „Hier Tante Pandora das ist grade gekommen und auch ein Brief von Hogwarts!“

Beides gab sie an ihre Tante weiter die sagte: „Seren setz dich doch zu uns Liebes!“

Serenya setzte sich und begrüßte den Rest der Familie freundlich, Pandora reichte den Brief ihrem Mann, dieser öffnete und lass ihn durch. Seine Frau sah ihren jüngsten in der Zeit an und sagte: „So mein Schatz da du ja nach Hogwarts gehst haben ich und dein Vater entschieden das du von uns einen Botenvogel bekommst!“, damit zog sie das Tuch beiseite und zum Vorschein kam ein Käfig mit einem Fwooper mit wunderschönen blauen, grünen und Türkisen Feder geschmückt war.

Harry war begeistert von dem Vogel und fragte: „Der ist echt für mich aber, die sind doch echt selten und teuer?“

„Ja der ist für dich Junge damit du uns auch schreiben kannst!“, damit reichte Sie den Käfig mit dem Fwooper weiter an ihren jüngsten und dieser sagte: „Danke Mutter, Vater der ist echt schön. Ist doch ein Männchen oder?“, seine Mutter nickte und Harry sagte dann weiter: „Dann nenne ich ihn Horus!“

„Schöner Name wirklich! El el was steht in dem Brief?“, Remus sah das El el leicht wütend aussah und wollte wissen was los war.

El el drückte seinen Sohn näher an sich heran so das Nicolas den Käfig mit Horus nehmen musste, dann sagte der aufgebrachte Vater: „Also zu einem war in dem Brief die Liste mit den Schulsachen und den Fächern, dann eine Mitteilung das dieses Jahr auf Hogwarts das Trimagische Turnier stattfinden wird und zum Schluss noch die Bitte von Dumbledore das Harry sich doch bitte vor Schulbeginn bei seinen `Eltern` melden soll. Die hätten sich solche Sorgen um ihn gemacht und wollten ihren Sohn wiedersehen.“, das Potter Oberhaupt merkte wie sein Sohn auf seinen Schoß zitterte und strich ihm durchs Haar.

Nicolas sah seinen jungen Freund an und fragte besorgt: „Apollo geht es dir gut, du zitterst so?“

„Mir geht es gut, es macht mich nur wütend was in dem Brief stand. Von wegen Sie haben sich sorgen gemacht die wollen nur an das Erbe von Fleamont und Euphemia, dann wahrscheinlich mein Auftauchen in Hogwarts verhindern da sonst alle Welt erfahren würde wer ich mal war oder ihrer Meinung nach noch bin. Ihr kleiner Jamie stände dann ja nicht mehr im Rampenlicht wo er hingehöre.

Oh wenn ich in England bin wird dieses Pack sehen wo es hingehört, nämlich unter meinen Stiefel so wie ich für sie die ersten drei Jahre meines Lebens!“

Alle mussten zusammen Arbeiten um den Jungen Neumondengel zu beruhigen, das dauerte den ganzen restlichen Tag. Alle gingen früh schlafen und am Nächsten Nachmittag brachte Charlus sie zum Flughafen und verabschiedete sich mit den Worten: „Tschüss und passt gut auf euch auf. Ende September werde ich in Hogsmead sein und euch Unterstützen!“

Harry nahm seinen großen Bruder in den Arm und sagte: „Tschüss Charlus, ich freue mich wenn du auch da bist!“

Auch Remus und Nicolas verabschiedeten sich, dann gingen sie einchecken und das Bording begann.

Im Flugzeug schlief Harry auch sofort wieder ein und auch fast den ganzen Flug durch. Als Sie zum Landeanflug auf England angesetzt haben grinste Harry fies und sagte zu Remus neben sich: „Mögen die Spiel beginnen!“

„Apollo das ist kein Spiel das weißt du schon oder?“, Remus hatte die Bemerkung seines Patenkindes Sorgen gemacht, deswegen diese Frage.

Nicolas schmunzelte über das Verhalten seiner beiden Freunde und sagte: „Wir haben es in zwanzig Minuten geschafft und sind in England, nachdem Auschecken lasst uns in die Winkelgasse gehen die Schulsachen besorgen und dann in mein Haus. Ich habe

keine Lust jetzt schon jemanden zu begegnen!“

Die anderen beiden stimmten zu und als das Flugzeug landete und sie Ausgescheckt hatten, verließen sie den Flughafen ließen sich nach London in die Innenstadt fahren mit einem Taxi. Sie liefen von dort aus zum Tropfenden Kessel und von dort aus in die Winkelgasse, die Geschäfte hatte alle grade aufgemacht und es liefen nur die Leute durch die Gegend die zur Arbeit wollten oder eben die Frühaufsteher, es waren auch Eltern mit ihren kleinen Kindern unterwegs die nicht mehr Schlafen konnten!

Zur Sicherheit hatte Harry sich normal Angezogen ohne Tiara und allem anderen, er wollte eben nicht zu früh auffallen!

Es dauerte nicht lange da entdeckte Remus einen alten Mitschüler von sich, dieser kam ihn entgegen und fragte:„ Remus Lupin ich dachte du wärest vor mehr als elf Jahren verschwunden!“

„ Severus du weißt warum ich verschwunden bin und auch das ich Binns in Geschichte helfen werden. Darf ich dir Harry und seine Cousin dritten Grades Lucie Potter vorstellen. Harry wird jetzt in Hogwarts zur Schule gehen und Lucien wird dein Assistent!“

Der Tränkemeister und Professor Hogwarts sah die beiden Personen neben dem Werwolf an und sagte:„ Ah der junge Harry kehrt nach Hause zurück. Lass mich raten du willst deine Großeltern hier wegholen und deine Eltern demütigen.“

„ Nein ich will meinen Bruder und seine Frau zurückholen!“, der weißhaarige lächelte zufrieden.

Severus Snape sah den Jungen fragend an und Remus sagte:„ El-el hat ihn Adoptiert mit allem was dazu gehört er ist nicht mehr der Sohn von James und Lily. Er ist nun James Onkel, dass wissen Sie aber, noch nicht und das soll auch so bleiben.

Du wirst doch niemand sagen das wir schon da sind oder!“

Der Tränke Professor schüttelte den Kopf und sagte:„ Nein ich werde euch nicht verraten. Außerdem werden James und Sirius kein gutes Wort für euch übrig haben, seid ihr damals verschwunden seit haben Sie getobt.

Erst recht nachdem Fleamont James wirklich enterbt hat, ihr solltet aufpassen!“

„ Das werden wir Severus danke. Fährst du Nächste Woche auch mit dem Zug?“

Der Schwarzhaarige nickte und nach kurzem Verabreden am ersten September für den Zug, gingen die drei schnell einkaufen.

Drei Stunden später saßen Sie schon ihm Haus von Nicolas und aßen zu Abend, die restliche Woche bis zum ersten September verbrachten sie ihm Haus und Harry schrieb seinem Vater jeden zweiten Tag. Horus war sehr schnell und brauchte daher auch nur wenige Stunden um nach Deutschland zu gelangen, El-el schrieb in seinem letzten Brief am 31.08 das Charlus schön früher in England sein würde da alles besser lief als gedacht und er sich bei den dreien melden würde, sobald er da wäre.

Früh am 1.September standen die drei am Gleis 9 $\frac{3}{4}$ und warteten auf Severus der auch keine drei Minuten später auftauchte und sagte:„ Lasst uns schnell einsteigen die Schüler kommen alle grade mit ihren Eltern und auch James und die anderen sind dabei!“

So stiegen die vier schnell ein und ging ins Lehreabteil wo sie die Glasscheiben so verzauberten das niemand sah wer im Abteil saß.

Der schwarzgekleidete hatte recht gehabt, keine fünf Minuten später füllte sich der Bahnsteig mit Schülern und ihren Eltern darunter auch die Potters.

Harry sah seine ehemaligen Eltern und seinen Zwillingbruder, der es ja zum Glück

nicht mehr war und neben Jamie standen zwei weitere Kinder!

Der Goldäugige sah den Tränkemeister an und fragte: „Severus wer sind die zwei Jungs neben Jamie?“

Severus sah kurz aus dem Fenster zu den Potters und sagte dann: „Das sind Lucas James Potter neun Jahre alt und Milan Alexander Potter elf Jahre alt! Milan kam sechs Monate nach deinem Verschwinden auf die Welt, wie du sehen kannst kommt Lucas ebenfalls nach James während Milan nach Lily.“

„Also haben sie mich vergessen und wollen mich nur wegen dem Erbe in die Fänge bekommen, warum habe ich das gewusst. Auch egal dann werde ich ihnen zeigen was ein wahrer Potter ist, egal was behauptet wird James Senior ist nicht der Erbe der Familie sondern ich!“, damit nahm er den Verschleierungszauber von sich und schon sah Severus die beiden Ringe und die Tiara, er staunte nicht schlecht und sagte: „Also das wird James und Albus noch mehr ärgern, die wollen nämlich das gesamte Potter Vermögen. Nicht nur den Erbanteil den James bekommen hätte!“

Der Junge Potter-Erbe wurde echt sauer als er das hörte und Remus musste ihn auf seinen Schoß nehmen damit er sich beruhigte, Severus sah den Verkleideten Nicolas an und fragte: „Kann es sein das Harry James und den Rest von dessen Familie hasst?“

„Oh hassen ist kein Ausdruck Severus er wünscht ihnen alles was er erleiden musste und noch mehr, besonders will er sie für die Frechheit bezahlen lassen, dass sie Fleamont und Euphemia hier gefangen halten!“

Nun verstand der Zaubertränke Professor warum der Junge zurückgekommen war, er wollte seine Familie wieder zusammen bringen, seine echte Familie die für ihn dagewesen war!

Der Zug fuhr eine halbe Stunde später los und die ganze Fahrt über war der Werwolf damit beschäftigt seinen Patensohn zu beruhigen.

Als der Hogwartsexpress in Hogsmead einlief war Harry wieder ruhig und verschleierte sein Aussehen wieder, das würde er erst wieder rückgängig machen wenn er eingeteilt wurde!

Die vier stiegen als letztes aus und bekam so eine Kutsche für sich alleine und fuhren hoch zum Schloss, dort wurde Harry von Minerva McGonagall schon erwartet da die Einteilung los gehen sollte.

Nicolas, Remus und Severus gingen in die große Halle und keine fünf Minuten später kamen die Erstklässler mit Harry rein, die Verwandlungsprofessorin vorn vorweg. Sie erklärte kurz wie das einteilen funktioniert und dann begann sie, die Namen vorzulesen zuerst kam Milan der natürlich zu seinem Bruder nach Gryffidor kam.

Die Einteilung ging weiter bis Harry an der Reihe war, McGonagall rief seinen Namen: „Potter, Harry!“

Die ganze Halle sah sich verwundert um den keiner hatte je etwas von Harry Potter gehört, außer Jamie und Milan natürlich und die wurde blass als sie ihren 'Bruder' sahen. Harry ging stolz nach vorne zum Hocker setzte sich drauf und Minerva setzte ihn den Hut auf die weißen Haare.

Kaum berührte der Hut seinen Kopf ertönte dessen Stimme im Kopf des vierzehnjährigen die sagte: «Schön dich hier zu haben kleiner Neumondengel. Willst deine Familie wohl zu dem machen was sie sein sollte und deine Falsche zugrunde richten»
«Ja da hast du recht mir ist nichts wichtiger als meine wahre Familie, die Potters hier sind arrogant und Machtbesessen. Ich spüre das Hogwarts von ihnen und dem Schulleiter ausgenutzt wird, ich werde das ändern versprochen!«, Harry wusste das der Hut ihn in jedes Haus hätte stecken können da er ja schon seinen Abschluss hatte, er hoffte allerdings nicht zu Jamie und Milan nach Gryffidor.

Der Sprechende Hut lachte in dem Kopf des Jungen und sagte« Ja du bist eindeutig nur deiner wahren Familie gegenüber Loyal deswegen schicke ich dich nach...<<<< „Hufflepuff!“, rief er das Haus laut aus.

Harry stand fröhlich auf und setzte sich an seinen Haustisch, am Lehrertisch grinsten drei Professoren nur vielsagend und der Direktor sah aus als hätte er seinen Schlimmsten Feind grade Nackt gesehen. Dumbledore fragte sich wie Harry nach Hufflepuff kommen konnte alle Potters kamen nach Gryffindor und vor allem wie soll er so an ihn heran kommen. So konnte er ihn nicht wegen des Erbes Bequatschen was, er und James wollten!

Der Schulleiter sah zu Tisch der Dachse und traute seinen Augen nicht der Junge Harry trug plötzlich eine Tiara und den Siegelring der Potters, dazu noch einen alten Wappenring den er nicht kannt. Das war bestimmt ein Erbstück dachte er sich.

Am Tisch der Dachse unterhielt sich der weißhaarige grade mit Justin Finch-Fletchley, Magan Jones und Cedric Diggory, denn wie es sich rausstellte waren das drei der Enkel von Charlus alten Freunden. Sie fanden Harry auch sofort netter als James jr. der mit seinen Freunden alle anderen nieder machte.

Harry freute sich gleich Freunde zu finden und hörte gar nicht wie der Direktor Remus und Nicolas vorstellte, das Trimagische Turnier ankündigte und Mad Eye Moody kam. Er genoss das Festessen in vollen Zügen und ging dann schlafen, er war in einem Schlafsaal mit Justin und Ernie Macmillian mit dem sich der weißhaarige auch gut verstand.

So ging seine Einschulung vorüber und er freute sich darauf am Nächsten Tag endlich los legen zu können.